

SOHELD

Das Magazin von Special Olympics Hessen

Mai 2019



Winterspiele SOH
Weltspiele Abu Dhabi

**Special
Olympics**
Hessen



Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten, Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester des US-Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Bei SOD trainieren heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten regelmäßig in den 15 Landesverbänden. Aus insgesamt 27 Einzel- und Mannschaftssportarten (davon 19 Sommer- und 8 Wintersportarten) können Special Olympics-Athleten selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. wurde im März 2006 im Frankfurter Römer gegründet. Der Verein wird ehrenamtlich von dem alle 3 Jahre neu gewählten Präsidium geführt. Er unterhält eine Geschäftsstelle in Frankfurt und eine Zweigstelle in Biedenkopf.

Die Philosophie von Special Olympics

Die Philosophie von Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. ist es, Menschen mit geistiger Behinderung zu helfen, körperlich fit zu werden, andere Personen außerhalb ihrer alltäglichen Umgebung kennen zu lernen, mit Spaß und Engagement am gesellschaftlichen Leben teil zu haben, sowie sich geistig, psychisch und in sozialen Bereichen weiter zu entwickeln. Ein ausgewogenes Angebot von lokalen und regionalen Wettbewerben in verschiedenen olympischen Disziplinen soll die Athleten motivieren, kontinuierlich – und mit Begeisterung – am Sporttraining teilzunehmen, um selbstverantwortlicher bzw. -bestimmter handeln zu können und somit ihre Akzeptanz und Integration in der sie umgebenden Gesellschaft zu verbessern.



Egon Vaupel
Präsident

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics Hessen (SOH),

große Ereignisse haben in den letzten Wochen und Monaten bei Special Olympics Hessen und International stattgefunden. Vom 27.01. – 02.02. 2019 hatte ich die Ehre zum ersten Mal als Präsident von SOH Landesspiele zu erleben.

Die 1. Winterspiele fanden im Kaunertal in Österreich statt. Lassen Sie sich von den Berichten und Bildern über dieses Ereignis einfangen.

Im März waren acht Athletinnen und Athleten mit ihren vier Begleitern von uns bei den Weltspielen von Special Olympics in Abu Dhabi. Sie sind sehr erfolgreich gestartet und haben 15 Medaillen mit nach Hause gebracht.

Auch im März hat SOH eine neue Satzung verabschiedet, um so die Voraussetzungen für das neue Mitgliedermodell und eine Aufnahme als Spitzenverband beim LSBH zu schaffen.

Viele Freude beim Lesen unseres Magazins!

Herzlich

Egon Vaupel

Inhalt

- 2 **Special Olympics**
- 3 **Grußwort**
- Winterspiele SOH**
- 4 Bericht von den Winterspielen
- 6 Kommentare zu den Spielen
- 8 Foto-Eindrücke
- 9 Klassenfahrt ins Kaunertal
- Weltspiele in Abu Dhabi**
- 11 Badminton
- 12 Kanu
- 14 Leichtathletik
- 16 Medaillen für Hessen
- Wir in Hessen**
- 17 **Sportlerehrungen**
- 17 **Film-Tipp**
- 18 **Außerordentliche Mitgliederversammlung**
- 18 **Koordinator gesucht**
- 18 **Neue SOH-Homepage**
- 19 **Mitglieder-Service**
- 19 **Impressum**
- 20 **Aufnahme-Antrag**

Kurt Müller vom antonius Netzwerk
Mensch aus Fulda entzündet das
Olympischen Feuer
Foto: Christian Hastedt-Marckward

**Zu den Fotonachweisen:
Alle nicht gekennzeichneten
Bilder: SOH**



Die Winterspiele im Kaunertal



Das Organisationskomitee vor Ort in Feichten

Die Arbeit lohnt sich immer wieder!

Um die 1. Winterspiele einen vollen Erfolg werden zu lassen, machte sich das elfköpfige Orga-Team Freitag vor den Spielen auf den Weg nach Feichten, um Samstag früh mit den Vorbereitungen vor Ort zu beginnen. Es gab viel zu tun, das Einrichten des Orga-Büros im Kaunertal-Center, Ausstatten der Sportstätten und die Akkreditierung der Helfer. Sonntag-nachmittag trafen nach und nach unsere Delegationen zur Akkreditierung ein und der Abend endete nach dem gemeinsamen Abendessen und der Begrüßung. Montags starteten alle Athleten in ihre Trainingstage, während ein Teil des Orga-Teams die Eröffnungsfeier vorbereitete.

Mit dem Entzünden des olympischen Feuers wurden die Winterspiele eröffnet.

Am Abend war es dann soweit. Die Kinder der Dorfschule liefen, mit von ihnen gestalteten Delegationsschildern, mit den Athleten ein. Begleitet wurden sie von der Musikkapelle Kaunertal und der Schützenkompanie. Die Eröffnungsfeier war sehr abwechslungsreich und emotional. Mit dem Entzünden des olympischen Feuers wurden die Winterspiele eröffnet.

Der zweite Trainingstag startete bei schönstem Wetter und die Athleten

hatten die Zeit sich auf ihre Wettbewerbe vorzubereiten und richtig anzukommen.



Trotz der anstrengenden Vorbereitungen gaben am Abend bei der Athletendisco alle noch mal richtig Gas. Neben unseren Teilnehmern waren auch Besucher aus Feichten dabei. Bürgermeister Josef Raich wagte ein Tänzchen mit unserer Athletensprecherin Kerstin Will, hoffentlich ohne dass sie ihm über die Füße gerollt ist. Donnerstags war es dann soweit, die Klassifizierungswettbewerbe starteten und alle gaben ihr Bestes. Am Donnerstag und Freitag waren die Wettbewerbe im vollen Gange.

Für Freitag wurde dann kurzerhand ein Unified-Schneeschuh-Promi-Wettbewerb organisiert. Ohne zu zögern, sagten Bürgermeister Josef Raich, seine Stellvertreterin Ingeburg

Plankensteiner, Michaela Gasser-Mark (Geschäftsführerin des Tourismusverbands TVB) und der Moderator der Eröffnungsfeier Christian Kalsberger zu und bildeten mit unseren Athleten vier Teams. Dafür, dass Sie noch nie in Schneeschuhen steckten, haben sie es erstaunlich gut gemeistert und wir alle hatten großen Spaß.

Am Freitagnachmittag begannen die Siegerehrungen für alle Sportarten im Kaunertal-Center. Nach dem Abendessen folgte die Abschlussfeier mit Erlöschen der Flamme und dem Einholen der Fahne. Für mich war es eine anstrengende aber auch tolle Woche im Kaunertal. Das Strahlen in den Gesichtern unserer zu Recht stolzen Athleten, die Umarmungen voller Freude nach einer tollen Leistung, lassen immer schnell die Arbeit und den Stress vergessen und sind der beste Dank für unsere Arbeit.

Besonders beeindruckt haben mich die vielen Kaunertaler Helferinnen und Helfer, die immer mit Freude und großem Einsatz dabei waren und die Selbstverständlichkeit, mit der wir von allen Bewohnern dieses wunderschönen Tales angenommen wurden. Ein großes DANKE SCHÖN geht an Gitti Mark, unserer Unterstützerin vor Ort, die eine besondere Rolle in unserem Orga-Team spielte. Tatsächlich gilt im Kaunertal ein „Passt scho!“ als feste Zusage.

Judith Melzer

Herzliche Stimmen zu den Spielen



So viel tiefe Begeisterung, Umarmungen, Lachen und Stolz und auch Freudentränen konnte ich selten bei einer Sportveranstaltung beobachten.

Die Winterspiele von Special Olympics Hessen im Kaunertal können wohl als voller Erfolg für alle Beteiligten bezeichnet werden.

Schon die sehr festliche und berührende Eröffnungsfeier zeigte die Professionalität und vor allem Wertigkeit dieser Veranstaltung. Auch war gleich klar, dass es nicht nur darum ging, dass die Sportler mit Begeisterung ihr Können im Wintersport zeigen konnten, sondern jeder, der unterstützend tätig war, war mit einem großen Lächeln und viel Herz dabei.

Ich würde die gesamte Veranstaltung als herzerweiternd bezeichnen. So viel tiefe Begeisterung, Umarmungen, Lachen und Stolz und auch Freudentränen konnte ich selten bei einer Sportveranstaltung beobachten. Wichtig war es auch, dass der Spirit im gesamten Kaunertal zu spüren war.

Die vielen freiwilligen Helfer, der Schiclub bei der Zeitnahme oder das VIP-Team beim abschließenden Schneeschuhlauf, alle sprühten vor Begeisterung und Lebensfreude.

Als Geschäftsführerin des Kaunertals darf ich mit Stolz feststellen, dass unser Tal für diese wunderbare Veranstaltung ausgewählt wurde. Ich denke, auch wir Kaunertaler haben unsere Aufgabe zur Zufriedenheit aller erfüllt und deshalb hoffe ich, dass in Zukunft wieder einmal die Hessischen Winterspiele bei uns ausgetragen werden.

Ich bedanke mich im Namen von Kaunertal Tourismus für das große Vertrauen und die gute und kollegiale Zusammenarbeit mit dem gesamten OK Team.

Wir werden noch lange von dieser wunderbaren Woche zehren!

Michaela Gasser-Mark, Geschäftsführerin Kaunertal Tourismus

„Ich schaff’ das!“ hat sich ein motivierter Teilnehmer am Start immer wieder eindringlich laut vorgesagt. – Oft denke ich an diese Worte und werde mir in schwierigen Situationen auch selbst Mut machen und voll Vertrauen auf meine Aufgabe zugehen, denn ich weiß: Ich schaff’ das! Das Hissen der olympischen Fahne mit stimmungsvoller Musik und das Entzünden des olympischen Feuers waren erhebende Momente für uns alle.

Die Freude in den Gesichtern der Teilnehmer war ansteckend und ich war fast ein wenig stolz, als Volunteer auch einen kleinen Teil zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen zu können.

Christine, Volunteer Langlauf und Schneeschuhlauf

Die positive Stimmung, die Unbeschwertheit, die Fröhlichkeit und die ehrliche Freude der Athleten haben mich beeindruckt und war bei allen spürbar.

Als Helfer hat man viel mehr zurückbekommen, als man gegeben hat und mir werden diese Tage immer in schöner Erinnerung bleiben.

Rosmarie, Volunteer Langlauf und Schneeschuhlauf

Die Euphorie und die Begeisterung der Sportler/innen haben sich auf uns übertragen – sowohl im Rahmen meiner Tätigkeit als Volunteer und auch als begeisterte Zuseherin bei den Bewerben.

„Ich komme nächstes Jahr wieder!“ – war öfter zu hören. Was gibt es für ein schöneres Kompliment als dieses für uns Kaunertaler?

Annemarie, Volunteer Frühstück

Die Austragung der Special Olympics Hessen war eine **Bereicherung für uns alle.**

Die Teilnehmer waren überaus motiviert, auffallend gut gelaunt und haben sich sehr dankbar gezeigt. Ich würde auch beim nächsten Mal wieder mithelfen und gern dabei sein.

Rosi, Volunteer Essensausgabe Kaunertalcenter

„Alle für einen, einer für alle“ – der Teamgeist war bei den Wettbewerben immer deutlich spürbar, jeder wurde angefeuert und jedem wurde applaudiert. Uns Volunteers hat es Spaß gemacht, bei dieser Veranstaltung mitzuhelfen, um den Teilnehmern unvergessliche Tage zu ermöglichen.

Katharina, Volunteer Langlauf und Schneeschuhlauf

Es war wirklich ergreifend, bei der Eröffnungsfeier und bei der Abschlussveranstaltung dabei zu sein. Mit dem herzlichen und überwältigenden Applaus für unsere Musik haben die Sportlerinnen und **Sportler ihren Dank und ihre Freude ehrlich zum Ausdruck gebracht.** Ich hatte das Gefühl, dass für viele ein Traum wahr wurde und es freut mich ganz besonders, dass die Kaunertaler/innen ein großes Herz zeigten und die Veranstaltung mustergültig unterstützten.

Maria, Musikkapelle Kaunertal

Obwohl ich bei der Eröffnungsfeier eiskalte Füße hatte, war es eine wirklich „coole“ Veranstaltung. Das **„Miteinander feiern“** und **„Füreinander da sein“** hat das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, die Freude aller war spürbar und hat sich auf jeden übertragen. Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die große Emotionen auslösen.

Lea, Schützenkompanie Kaunertal

Eindrücke von den Winterspielen

Fotos: Christian Hastedt-Marckwardt und Paul Marckwardt



Winter-Klassenfahrt ins Kaunertal

Vom 27.1. bis 1.2. 2019 waren wir, die HBOS A der Hilda-Heinemann-Schule auf Klassenfahrt unterwegs im Kaunertal in Österreich. Im kleinen Dorf Vergötschen hatten wir zwei tolle Ferienwohnungen gemietet und wollten mal so richtig viel Schnee erleben.

Außerdem fanden dort ja die ersten Hessischen Winterpiele von Special Olympics statt und da wir im Winter noch nie teilgenommen hatten, wollten wir uns einfach mal angucken, wie es da so abläuft. Am Sonntag, als wir angekommen sind, haben wir die Koffer ausgepackt und wir waren alle müde. Wir waren später noch im Schnee und haben eine Schneeballschlacht gemacht. Montagabend haben wir natürlich auch an der tollen Eröffnungsfeier der Winterpiele teilgenommen mit coolen Skivorführungen, Feuerwerk und Böllerschüssen. Die Hymne von Special Olympics haben wir alle mitgesungen ...

Am Dienstag haben wir zum ersten Mal selbst das Skifahren ausprobiert. Auf dem schönen Dorfhang in Feichten konnten wir mit Snowblades ein bisschen üben. Moritz wollte unbedingt Lift fahren – notfalls auch ohne Ski. Josi meint dazu: „Ich war vorher sehr aufgeregt, aber dann hat es gut geklappt, dann habe ich sogar Kurven geschafft.“



Gruppenbild an der Aussichtsplattform Adlerblick

Wir waren dann am Mittwoch in Fendels und sind mit der Gondel einmal runter nach Ried und später wieder hoch gefahren. Abends waren wir in der Disco und haben den ganzen Abend durchgetanzt. Hier konnten wir auch ein paar der anderen Athleten und Teilnehmer kennenlernen. Donnerstag haben wir eine lange Wanderung mit Schneeschuhen gemacht. Dabei konnten wir sogar Gämsen beobachten. Wir haben das alle ganz toll hinbekommen. Auch unser Schulhund Maalik fand das richtig spannend. Wir haben viel erlebt. Das war schön.

Josi, Lea, Moritz, Lenja und Svenja, Claudia Sprenger, Hilda-Heinemann-Schule, Dautpfe

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern für die großzügige Unterstützung:





Die Kanuten Helmut Bäuml und Jan Knoll freuen sich über ihre Goldmedaillen. Foto: SOD/Sascha Klahn

Die Weltspiele in Abu Dhabi



Die deutsche Delegation bei Ihrer Ankunft. Foto: SOD/Oliver Roesler



Nicole und Doron in Aktion. Foto: Pia Herrmanns/Ulrich Grill

Hallo SOHessen!

Das Badmintonteam, bestehend aus – Nicole Bergmann, Doron Gaul und Stefan Schmidt flogen am 8.3.19 nach Dubai zu den Special Olympics World Games. Begleitet wurden sie von Andrea Mönsch vom SOD Rheinland Pfalz als Head Coach.

Als wir in Dubai angekommen sind, wurden wir erstmal nach Sharjah transferiert wo wir im Host Town Programm untergebracht wurden. Dort wurden alle 229 Delegationsmitglieder im Arct Hotel untergebracht. Es wurden verschiedene Projekte und Unternehmungen durchgeführt, auch um sich erstmal zu akklimatisieren.

Am 11.3.19 wurden wir nach Abu Dhabi gebracht. Dort waren wir im Grand Millenium Al Whada Hotel untergebracht.

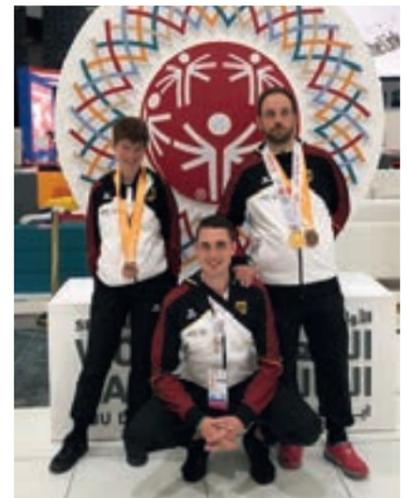
Vom 12. bis 14. März gingen die Klassifizierungen los, bei denen Nicole und Doron all Ihre Einzel- und Mix-Doppel Spiele gewonnen haben.

Am 14. März fand im Zayed National Stadium die Eröffnungsfeier statt, bei der die deutsche Delegation einmarschiert ist und von mehr als 30.000 Leuten empfangen wurde. Vom 15. bis 20. März fanden die Finalsiege statt, Nicole belegte in ihrer Gruppe den 4. Platz. Doron wurde in seiner Gruppe Erster und holte die Goldmedaille. Im Mixed-Doppel belegten Doron und Nicole am Ende den dritten Rang – somit Bronze. Wir haben uns sehr über unser Abschneiden gefreut.

Am 21.3.2019 fand dann im National Zayed Stadion die Abschlussfeier statt.

Wir haben uns sehr gefreut, SOH in Abu Dhabi bei den World Games vertreten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Nicole Bergmann, Doron Gaul
und Coach Stefan Schmidt



Nicole und Doron mit ihren Medaillen – in der Mitte ihr Trainer Stefan. Foto: SOD



Deutsche Kanumannschaft. Foto: Johannes Halbig



Goldzweier mit Helmut als Steuermann. Foto: Johannes Halbig

Kanuten im Glück

Der hessische Kanute Helmut Bäuml ist mit seinem Trainer Johannes Halbig erfolgreich von den Weltspielen in Abu Dhabi zurückgekehrt.

Die erste Überraschung auf unserer großen Reise nach Abu Dhabi erwartete uns schon am Abfluggate. Lufthansa hatte ein großartiges Abschiedsbuffet für uns gerichtet. Neben der Verabschiedung durch den Lufthansachef gab es auch eine Videobotschaft von Horst Seehofer, der uns alles Gute für die Spiele wünschte.

Nach der Ankunft in Dubai wurden wir zu den Bussen geleitet. Auf allen Sitzen lag schon ein kleines Lunchpaket für jeden bereit. In den ersten

drei Tagen erwartete uns ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Host Town Programm. Anschließend ging es dann zu unserer eigentlichen Sportstätte nach Abu Dhabi.

Nach der großartigen Eröffnungsfeier am 14. März, ging es am 15. März im Yachthafen von Abu Dhabi mit einem Schwimmtest für alle Kajakfahrer im offenen Meer los. Ohne bestandene Schwimmprüfung durfte Keiner ins Boot. Direkt im Anschluss gab es eine Trainingseinheit mit unseren beiden Coaches Doris und Johannes, bei der wir uns an die neuen Boote gewöhnen konnten und letzte Tipps für die Rennen bekamen.

Am 16. März gab es dann die sogenannten Divisionings, aufgrund deren die Gruppen für die Endläufe eingeteilt wurden.

Am Abend gab es einen Empfang beim deutschen Botschafter, der die gesamte deutsche Delegation in seinem Garten empfing. Mit dabei war, neben dem Innensenator von Berlin, auch der Sohn von Eunice Kennedy-Shriver, Timothy Shriver, der auch schon auf der Eröffnungsfeier eine begeisternde Rede gehalten hatte. Wegen orkanartigen Windes konnten wir am 17. März leider keine Wettbewerbe durchführen. Dafür trafen wir uns dann am 18. März ganz früh, da wir jetzt nur noch einen Tag für die Finalrennen hatten.

Helmut, unser Athlet aus Hessen, fuhr an diesem Tag drei Rennen. In zwei Einzelrennen über 200 Meter und über 500 Meter erkämpfte er sich jeweils eine Silbermedaille. Mit Jan Knoll aus Kiel fuhr er dann noch ein furioses Rennen im Zweierkajak und errang in einem spannenden Finish eine Goldmedaille.

Am Abend wurde dann natürlich groß gefeiert. Die deutsche Kanumannschaft hatte eine Bilanz von 5 Gold-, 8 Silber- und einer Bronzemedaille. Zwischendurch gab es auch eine Einladung der deutschen Delegation in die deutsche Schule in Abu Dhabi. Die Kinder bereiteten uns dort einen großartigen Empfang und haben uns voller Stolz ihre Schule gezeigt.

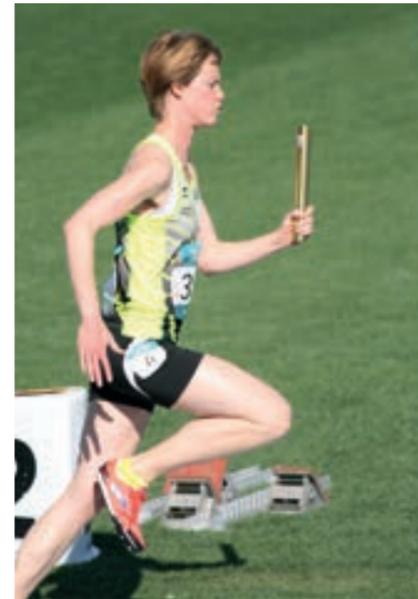
Nach der Abschlussfeier am 21. März ging es dann in der Nacht noch zum Flughafen nach Dubai. Pünktlich um 8:05 Uhr am 22. März setzte unsere Lufthansamaschine in Frankfurt auf der Landebahn auf. Zu unserer großen Überraschung wurden wir im Flughafen von Vertretern von Special Olympics Hessen in Empfang genommen. Das hat uns sehr gefreut.

Abu Dhabi war für uns alle ein Erlebnis der besonderen Art.

Wir sind stolz auf unsere Leistungen und dankbar, dass es uns ermöglicht wurde an solch einem großartigen Event teilzunehmen. Johannes Halbig



Svenja mit Christiane Krajewski.
Foto: Armin Weinöhl



Svenja bei der Staffel. Foto: Armin Weinöhl



Thorsten mit anderen Athleten. Foto: SOD/Stefan Holtzem



Thorsten in Aktion. Foto: Armin Weinöhl

Erfolgreiche Leichtathleten bei den Weltspielen

Die deutschen Leichtathleten haben mit tollen Leistungen bei den Weltspielen in Dubai überzeugt.

Mit 6 Gold-, 3 Silber- und 1 Bronzemedaille konnten sie mehr als zufrieden sein. Die beiden hessischen Leichtathleten Svenja Schwarz und Thorsten Faulstich hatten dabei einen großen Anteil. Mit 3 Gold- und einer Silbermedaille gewannen sie fast die Hälfte aller Medaillen. Den Anfang machte Svenja Schwarz beim 1.500-Meter-Lauf. Sie lief ein taktisch sehr kluges Rennen. Sie ließ sich nicht von dem hohen Anfangstempo der Kanadierin und Chinesin beeindrucken. Als die Glocke zur letzten Runde geläutet wurde, war Svenja noch auf dem dritten Platz. Sie hat eine starke letzte Runde und diese Stärke spielte sie jetzt aus. Sie forcierte das Tempo und überholte 200 Meter vor dem Ziel die Chinesin Shan Wang. Auf der Zielgeraden zog Svenja auch an der Kanadierin Desiree Allen vorbei. Diese konnte nicht kontern und Svenja gewann ihre erste Goldmedaille in einer Zeit von 5:35,65 Minuten.

Thorsten hatte seinen Lauf über 1.500 Meter einen Tag später. Er ist sehr schnell angelaufen. Nur der Franzose Yoan Deslandes konnte mithalten und ging wenig später an ihm vorbei. Thorsten ließ ihn laufen, lief sein Tempo und konnte den Dritten, Aaron Keller aus den USA auf Distanz halten. Er überquerte als Zweiter die Ziellinie. Durch die Disqualifikation des Franzosen, der die 15 % Regel überschritten hatte, durfte sich Thorsten über die Goldmedaille freuen.

Am nächsten Tag schon um 8.00 Uhr war Svenjas Start über die 5.000 Meter. Die Temperaturen waren noch erträglich. Vom Start weg setzten sich Svenja und Monica Alejandra Pioto aus Paraguay vom restlichen Feld ab. Svenja lief wieder taktisch klug und ließ Pioto die Führungsarbeit machen. In der 9. Runde ging sie an der Paraguayerin vorbei und erarbeitete sich einen Vorsprung.

Diesen Vorsprung hielt sie bis ins Ziel. Mit einer Zeit von 21:53,04 Minuten holte sie ihre zweite Goldmedaille. Dann musste Thorsten schon wieder an die Startlinie. Die 5.000 Meter wurden um 9.35 Uhr gestartet, das Thermometer zeigte da bereits 26° C. Von Beginn an setzte sich eine Dreiergruppe, mit Thorsten an die Spitze des Feldes. Mohammad Alhajjar machte das Tempo. Nach dem ersten Kilometer ging Thorsten das Tempo nicht mehr mit und ließ den Syrer ziehen. Er lief sein eigenes Tempo. Bei Kilometer 2 hatte er zu dem Drittplatzierten einen Vorsprung von 60 Meter herausgelaufen. Diesen Vorsprung konnte er bis ins Ziel konstant halten. Es siegte der Syrer Alhajjar. Thorsten belegte den 2. Platz in einer Zeit von 24:38,77 Minuten vor dem Iren Alan Power. Das ist die zweitbeste Zeit, die Thorsten über 5.000 Meter je gelaufen ist. Mit der zweiten Medaille innerhalb von nur 2 Tagen war Thorsten überglücklich. Mit solch einem grandiosen Erfolg hatten er und sein Trainer nicht gerechnet.

Armin Weinöhl



Die Hessische Delegation bei der Ankunft. Foto: SOD, Stefan Holtzem



Handball Unified Team vor dem Spiel um Platz drei gegen Kenia. Foto: SOD, Sascha Klahn



Hier Sportler von SOH bei der Sportler-Ehrung durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf im März 2019. Fotos: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Georg Kronenberg



SPECIAL OLYMPICS WELTSPIELE IN ABU DHABI: Hessen bringen 15 Medaillen heim

Frankfurt/Main. Morgens um 8 Uhr landete am Freitag der sieben Stunden zuvor in Dubai gestartete Lufthansa-Flug LH 633 in Frankfurt, kurz darauf wurde der deutschen Weltspiel-Delegation auf dem Flughafen ein herzlicher Empfang bereitet: Mit dabei bei diesem besonderen Willkommen die Vertreter von Special Olympics Hessen, die ihre Athleten, Trainer und Begleiter in Empfang nahmen.

„Die Begeisterung und Freude, die ihr bei euren Wettbewerben zeigt, ist einfach einmalig – das ist während der Spiele bis zu uns nach Hessen übergekommen“, empfing Christian Hastedt-Marckwardt die hessischen Olympioniken.

Und die hessische Weltspiel-Delegation hatte auch eine Menge sportliche Erfolge in Form von Medaillen im Gepäck: 8x Gold, 3x Silber und 4x Bronze!

So wie Schwimmer **Joel Schwehn** von der VSG Darmstadt. Er gewann Goldmedaillen über 400- und 800- Meter-Distanzen im Freistil und in der 4 x 100-Meter-Staffel. Sowie über die 1.500 Meter Freistil die Bronzemedaille. Es ist unser erfolgreichster hessischer Teilnehmer. Bei der Unified-Handball-Mannschaft waren **Nico Weiß** und sein Unified Partner **Maik Otto** von den Werraland-Werkstätten dabei. Sie gewannen mit dem Handball-Team die Bronzemedaille.



Der Goldjunge Joel wird sehnsüchtig erwartet. Foto: Alexandra Graff-Thiemig



Joel Schwehn zu Recht gekrönt. Foto: Stefan Holtzem

Sportlerehrungen auch für Sporttreibende von Special Olympics

Sicher kennen viele von Ihnen Sportlerehrungen in Ihrer Heimatstadt oder Ihrem Landkreis. Wissen Sie aber auch, dass die dort geehrten Sportler angemeldet werden müssen/sollen?

In der Regel werden Teilnehmer an Welt-, Deutschen und Hessenmeisterschaften geehrt, die einen der Medaillenplätze bei diesen Meisterschaften erreicht haben.

In vielen Städten und Landkreisen gilt das auch für Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Kommune oder Ihrem Landkreis. Eine gute Adresse kann da das Sportamt sein.

Melden Sie die Athletinnen und Athleten zur Sportlerehrungen an. Sie haben es verdient.

Filmtipp für den 15. Mai: www.diekinderderutopie.de



Inklusion & Schule

Ein Dokumentarfilm über sechs junge Erwachsene – drei mit und drei ohne Behinderung, die mit ihren sehr unterschiedlichen Begabungen gemeinsam in der Grundschule lernten.

Jetzt treffen sie sich zwölf Jahre später wieder und blicken auf ihr eigenes Leben und auf das der anderen.

Bericht von der außerordentlichen Mitgliederversammlung

Am 08.03.2019 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung von SOH statt. Diese war notwendig, da Satzungsänderungen anstanden.

Leider war die Beteiligung sehr schlecht. Nichtsdestotrotz wurden von den Anwesenden die nötigen Satzungsänderungen beschlossen.

- Im Zuge der Einführung des neuen Mitgliedermodells waren Ergänzungen und Änderungen der Satzung unumgänglich.

Um Spitzenverband beim LSBH werden zu können, mussten wir die Strukturen bei der Mitgliedschaften angleichen. Diese Aufnahme als Spitzenverband (auch auf Bundesebene) eröffnet viele neue Möglichkeiten für SOH als Verband. So steht SOH dann auch der Zugang zu öffentlichen Fördermitteln offen. Auch die Mitbestimmung in der Sport-Politik ist dann besser möglich.

Gleichzeitig wurden auch andere Anpassungen vorgenommen.

- So wurden die Bezeichnungen der offiziellen Ämter an die auf Bundesebene angepasst. Somit hat SOH jetzt ein Präsidium mit Präsident, 2 Vize-Präsidenten, Vizepräsident Finanzen und Beisitzern.

Die Satzung ist auf der Homepage abrufbar. Sie befindet sich im Moment in Beantragungsverfahren beim Vereinsregister.

- In der ordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober 2018 konnten wir keinen Kandidaten/in für die Position der Vizepräsidentin Finanzen finden. Zwischenzeitlich hat das geschäftsführende Präsidium mit Ulrike Lorch eine sehr kompetente Besetzung für den Posten gefunden. Sie wurde in der außerordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig von den Anwesenden in das Amt der Vizepräsidentin Finanzen gewählt.

Koordinator für Wettbewerbsfreies Angebot gesucht

Wir suchen einen ehrenamtlichen Koordinator, der das Wettbewerbsfreie Angebot betreut und weiter entwickelt.

Leider kommen die Angebote für die Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung oft zu kurz. Dadurch können sie dann nicht an regionalen Veranstaltungen teilnehmen. Dies möchten wir gerne ändern.

Wer Freude daran hat, neue Ideen einzubringen und Konzepte für niedrigschwellige Angebote zu entwickeln und umzusetzen, kann sich jederzeit bei SOH melden.

Wir freuen uns über Jeden, der mitarbeiten will und den wir dabei unterstützen können.



Homepage neu gestaltet

Seit Mitte Dezember haben wir eine neue Homepage.
<https://specialolympics-hessen.de>

Hier sind wir auf Instagram zu finden:
<https://www.instagram.com/sohessen/> bzw. [@sohessen](https://www.instagram.com/sohessen/)

Und bei Facebook gibt es uns natürlich auch
<https://www.facebook.com/special.olympics.hessen>

Mitglieder-Service

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben. Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders günstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- Regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben. Die Regelwerke finden Sie auf unserer Homepage www.specialolympics-hessen.de/sportarten/regelwerke
- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics-Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts bei rechtzeitiger Anmeldung
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen zur Veranstaltungsdurchführung
- Fahrtkostenzuschüsse zu weit entfernten SO-Veranstaltungen, einmalig im Kalenderjahr bis max. 300 € (auf zwei Jahre beschränkt, Beantragung über die Geschäftsstelle/Zweigstelle)
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special Olympics-Großveranstaltungen
- Besonders kostengünstiger Bezug von Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland
- Seminare

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern bei nachfolgend aufgeführten Firmen Einkaufsrabatte mitteilen zu können:

Firma Hummel mit Vertriebspartner Sport Life
Rabatt 45 % auf alle Artikel im aktuellen Sortiment Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Firma Globetrotter
Rabatt 10 % auf die Hausmarke Meru Auswahl der Produkte aus dem Online-Shop www.globetrotter.de. Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von
Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Tel.: 061 51 950 89 59
Mobil: 0176 70 359 426
bureau@so-he.de

Bürozeiten:
täglich von 07:30 bis 14:00 Uhr,
mittwochs geschlossen

Impressum

Herausgegeben von:
Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Geschäftsstellenleitung
Judith Melzer
Tel.: 061 51 950 89 59
bureau@so-he.de
www.so-he.de
www.facebook.com/special.olympics.hessen

Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V. ist akkreditiertes Mitglied
bei Special Olympics Deutschland e.V.
Vereinsregister:
Amtsgericht Frankfurt VR-13651
Steuernummer 047 250 35026

Grafische Unterstützung:
konzeptplusdesign.de
Druck:
L&W Druck, Lindauer und Wolny GbR
Bad Endbach, www.lw-druck.de
Auflage: 1.500 Exemplare

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Landesverband „Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.“ für die folgende Mitgliedschaft:

Beitragsgruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012

- 1. akkreditierte Untergliederungen 100,00 €
- 2. Landesverbände anderer Organisationen 500,00 €
- 3. Schulen, Sportvereine 150,00 €
- 4. Ortsvereine 200,00 €
- 5. Werkstätten/Wohnheime – Mitarbeitende/Bewohner-Staffelung
 - bis 250 = 200,00 €
 - bis 500 = 300,00 €
 - über 500 = 500,00 €
- 6. Trägerorganisationen – Mitglieder-Staffelung
 - bis 500 = 400,00 €
 - bis 1.000 = 500,00 €
 - über 1.000 = 750,00 €
- 7. Einzelmitglieder, keine Athleten 50,00 €
- 8. Einzelmitglieder, lebenslange Mitgliedschaft – einmalig – 1.000,00 €
- 9. Kinder und Jugendliche, keine Athleten 24,00 €
- 10. Athletinnen/Athleten 24,00 €
- 11. Familien 80,00 €
- 12. Fördermitglieder 25,00 €
- 13. Fördermitglieder juristische Personen 250,00 €

Verband/Organisation/juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt. Meine Daten dürfen zur weiteren Bearbeitung an die Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland weitergegeben werden. Die hier angegebenen Daten dürfen zur Kontaktaufnahme verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Kindern u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e. V. bis auf Widerruf, den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos mittels Lastschrift abzubuchen:

Name des Kontoinhabers: _____

IBAN _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____